

29. April 2020

von Martin Götzl (SVP)
und Roberto Bertozzi (SVP)

Schriftliche Anfrage

Die Entwicklung der Tagesschulen in der Stadt Zürich schreitet voran. Nach dem Pilotprojekt I mit sieben Tagesschulen und Kosten von CHF 19.7 Mio. folgte das Pilotprojekt II. Dreissig Stadtzürcher Schulhäuser wurden in den Tagesschulbetrieb überführt. Das Stimmvolk sagte 2018 mehrheitlich ja zu den CHF 67.7 Mio. Ausgaben. Gemäss Publikation in der Weisung 2017/283 soll diese Phase bis 2021 abgeschlossen sein. Ab Januar 2022 sollen die Stadtzürcher Schulen im Pilot III flächendeckend in den Tagesschulbetrieb geführt werden, so das Ziel des Stadtrats. In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Bearbeitungs- / Umsetzungsstand des Postulates 2018/34, welches mit einer Gemeinderatsmehrheit am 28. Februar 2018 (mit einer Frist von 24 Monaten) überwiesen wurde? Falls das Postulat noch nicht umgesetzt wurde, weshalb ist das so?
2. In welchem Zeitfenster ist eine Weisungsvorlage bezüglich Pilot III mit der Einführung einer «flächendeckenden Tagesschule» geplant?
3. Wie viele Tagesschulen werden bis zu diesem Zeitpunkt bereits im Betrieb / im Bau / in der Planungsrealisierung sein?
4. Gemäss der Volksmehrheit bezüglich Pilot II haben Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern die Möglichkeit der Wahlfreiheit und können sich auf Wunsch auch von einem Tagesschulhaus in ein anderes Schulhaus umteilen lassen. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat bei einer allfälligen Vorlage für eine flächendeckende Tagesschule um die Wahlfreiheit der Eltern und Schüler/-innen nicht zu unterbinden?
5. Wie will der Stadtrat eine Fluchtbewegung aus der Staatsschule in Privatschulen verhindern, wenn die flächendeckende Tageschule eingeführt wird?
6. Die Kosten von Tagesschul-Pilot I (CHF 19.7 Mio.) und Tagesschul-Pilot II (CHF 67.7 Mio.) deklarieren lediglich die Betriebskosten. Nie hat man dem Stimmbürger eine Zahl der Investitionskosten vorgelegt. Wir bitten um eine detaillierte Auflistung der Investitionskosten (bauliche Anpassungen, Regenerierküche, Gruppenräume, usw.) für alle am Pilot I und Pilot II teilnehmenden Schulen.
7. Mit welchen Investitionskosten ist für den Pilot III zu rechnen? Wir bitten um detaillierte Auflistung aller Anpassungen der beteiligten Schulen.
8. Die Betriebskosten aus Pilot II (67.7 Mio. sFr.) entsprechen in etwa aktuell drei Steuerprozenten der Städtischen Steuereinnahmen. Wie schätzt der Stadtrat die Entwicklung des Steuerfusses ein, in Anbetracht der enormen Ausgabenlast für die Tageschule Pilotprojekt I, II und Pilotprojekt III?

